



Die gebürtige Karlsruherin Simone Jandl erhielt von Kindesalter an Klavier- und Violinunterricht an der Jugendmusikschule Mannheim. Im Alter von neun Jahren wechselte sie zur Bratsche und gründete ihr erstes Streichquartett. Ihr Violastudium absolvierte sie bei Prof. Wolfram Christ in Freiburg und bei Prof. Tabea Zimmermann in Berlin, wo sie 2011 das Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte.

Preise und Stipendien erhielt sie bei nationalen und internationalen Jugendwettbewerben, von der Kulturstiftung Baden-Württemberg, der Deutschen Stiftung Musikleben und der Jütting-Stiftung Stendal. 2004 erhielt sie eine Förderung durch Claudio Abbado, der den ihm verliehenen Preis der Kythera-Stiftung an herausragende Nachwuchsmusiker weitergab.

Als Kammermusikerin bereiste Simone Jandl neben vielen europäischen Ländern auch Japan, die USA und Israel, zu ihren künstlerischen Partnern gehörten dabei unter anderem Sir Andras Schiff, Martin Helmchen, Alexander Lonquich, Simon Crawford-Phillips, Lorenza Borrani, Ilya Gringolts, Ingo de Haas, Malin Broman, Wolfram Christ, Tabea Zimmermann, Isabel Charisius, Antoine Tamestit, Yura Lee, Julian Steckel, Maximilian Hornung, Christoph Richter, Clara Andrada de la Calle, Karl-Heinz Schütz, Lorenzo Coppola, Alec Frank-Gemmill, das Amaryllis Quartett, das Quartetto Lyskamm, das Salomon String Quartet, das Altenberg Trio und das Frielinghaus Ensemble.

Neben ihrer Mitgliedschaft im Ensemble Spira mirabilis und im Chamber Orchestra of Europe war Simone Jandl regelmäßig im Lucerne Festival Orchestra und im Orchestra Mozart Bologna tätig, 2008/2009 war sie außerdem Solobratschistin des Gran Teatre del Liceu Barcelona. Die Position der Solobratschistin nahm sie als Gast auch beim Philharmonia Orchestra London, bei der Kammerakademie Potsdam und bei der Kammerphilharmonie Bremen ein. Seit einigen Jahren widmet sich die Künstlerin auch verstärkt der historischen Aufführungspraxis, so spielt sie Barockbratsche beim Dunedin Consort Edinburgh, beim Arcangelo Ensemble London und beim Orchestra of the Age of Enlightenment, wo sie in der Saison 2016/17 die Stelle der Solobratschistin antreten wird.

Als Solistin mit Orchester trat Simone Jandl mehrfach mit der Philharmonie Baden-Baden, dem Jugendsinfonieorchester Mannheim, „El Teatre Instrumental“ Barcelona, der Philharmonie Südwestfalen, dem English Haydn Orchestra und der Hamburger Camerata auf.

In jüngster Zeit richtet sich ihr Fokus auf ihre Lehrtätigkeit, die sie mit besonderer Liebe und Leidenschaft ausübt - an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, wo sie zunächst Assistentin von Tabea Zimmermann war und seit 2015 eine eigene Klasse betreut, und bei Meisterkursen wie den Humilitas Masterclasses Bratislava und der Sommerakademie im Nagoldtal.